

Bericht der ANSE-Delegierten der DGSv für 2018/19, Langversion (Kurzversion siehe letzte Seite)

1. Allgemeines:

Die **ANSE ist** der europäische Dachverband von bisher 15, demnächst 18 nationalen Supervisionsverbänden. Die Dachverbandsarbeit (Generalversammlungen, Fachtagungen zu Ausbildungsfragen, Sommeruniversitäten, Vorstandsm Meetings in verschiedenen Ländern, Organisation von internationalen Intervisionsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation und Verwaltung) wird mit einem Jahresbudget von 49.000 EUR geleistet.

DGSv-Delegierte bei der ANSE sind aktuell: Dr. Ronny M. Jahn (Berlin), Prof. Dr. Kerstin Lammer (Freiburg), Miriam Ullrich (Freiburg, auf der General Assembly in den ANSE-Vorstand gewählt).

1. General Assembly (GA) der ANSE in Budapest am 27. und 28. Oktober 2019:

13 der bis dato 15 Vollmitglieder waren vertreten: Deutschland, Estland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Norwegen, Kroatien, Niederlande, Österreich, Slowenien, Schweiz, Ungarn. Neu in die ANSE aufgenommen wurden auf der deren Antrag die nationalen Supervisionsverbände von Frankreich, Rumänien und Ukraine.

Die ältesten und größten nationalen Verbände, Deutschland (ca. 5000 Mitglieder), Niederlande (2157 Mitglieder), Schweiz (ca. 1400 Mitglieder), Österreich (1350 Mitglieder) berichten von ihrem Problem der Alterung ihrer Mitglieder und dramatischer Schrumpfung ihrer Mitgliederzahlen.

Die jungen und kleinen nationalen Verbände, z.B. Ukraine (9 Mitglieder), Norwegen (17 Mitglieder), Slowenien (ca. 30 Mitglieder) berichten davon, dass sie darauf angewiesen sind, über die ANSE von der Erfahrung und Unterstützung der älteren nationalen Verbände zu profitieren und sich an der im Rahmen der ANSE entwickelten Handreichung ECVision orientieren (vgl. unter 3.), um ihre Ausbildungs- und Zertifizierungsstandards anzuheben.

In Österreich ist die supervisorische Profession nach einer Gesetzesänderung nicht mehr als freier Beruf anerkannt; man muss dort jetzt zertifizierte*r Psycholog*in, Psychotherapeut*in oder Lebens- und Sozialberater*in sein, um Supervision auszuüben. Dadurch haben dort aktuell ca. 500 Verbandsmitglieder keinen gesetzeskonformen Zugang mehr zum Markt. Die Supervisionsverbände aus Deutschland, Niederlande und Schweiz haben Unterstützungsbriefe an die österreichische Regierung geschrieben.

Als **neue Präsidentin** der ANSE wurde gewählt: Prof. Dr. Agnes Turner (Österreich). Mit Dank verabschiedet wurde der scheidende Präsident Sijtze de Roos (Niederlande).

Das ANSE-Board wurde beauftragt, an Sammlung und Austausch von best practice in Ausbildung und Qualitätsmanagement der Supervision zu arbeiten und eine

Bewerbung der ANSE um ein Erasmus-Projekt zur Entwicklung von Qualitätsmanagement in der Supervision in Europa auf den Weg zu bringen.

Der Slogan „**Europa erleben**“ war beim internationalen Austausch auf der General Assembly in Budapest Realität.

2. Erste ANSE-Ausbildungs-network-conference „Teaching Supervision and Coaching“ am 8./9.12.2018 in Frankfurt

Die Konferenz wurde von der DGSv ausgerichtet; sie diente dem internationalen fachlichen Austausch über Qualitätsstandards und Qualitätsentwicklung in Supervisionsausbildungen sowie der internationalen Vernetzung von Ausbildungsanbieter*innen (z.B. zwecks consulting und teaching mobility).

Die Konferenz war gut besucht. Hauptvorträge hielten Dr. Michela Judy (Österreich) über ECVision, eine vergleichende Zusammenschau von Ausbildungs- und Qualitätsstandards in europäischen Supervisionsverbänden und Prof. Dr. Stefan Busse (Deutschland) über seine wissenschaftliche Sicht auf notwendige supervisorische Kompetenzen. In internationalen Workshops wurde intensiv und ertragreich an verschiedenen fachlichen Fragen, z.B. zu Veränderungen in den Arbeitswelten, für die Ausübung von Supervision notwendigen Kompetenzprofilen, Ausbildungscurricula, neuerer Fachliteratur, Stand der Beratungs- und Supervisionsforschung etc. gearbeitet. Ein weiteres wichtiges Element der Konferenz war eine Börse, bei der die Teilnehmenden Themen und Methoden angeben konnten, zu denen sie Ausbildungseinheiten in anderen Ländern anbieten oder anfragen wollen.

3. ANSE-Summer University vom 26.-30. August in Bozen

Der italienische Supervisionsverband richtet in Kooperation mit den Universitäten Bozen, Trient und Innsbruck die vierte Summer-University der ANSE vom 26.-30. August in Bozen, Süd-Tirol, aus. Das Thema lautet: „Bridging: Connecting Worlds through Supervision and Coaching“. Die Aspekte „Leadership“, „Economy and social approaches“ und „Profession and generations X.Y.“ werden in Vorträgen und Workshops bearbeitet.

Bericht der ANSE-Delegierten der DGSv für 2018/19, Kurzversion
(Langversion siehe vorige Seiten):

1. **General Assembly (GA) der ANSE in Budapest am 27. und 28. Oktober 2019:**

Der Slogan „**Europa erleben**“ war beim internationalen Austausch auf der General Assembly in Budapest Realität. Die Verbandsentwicklungen verlaufen in den nationalen Organisationen entgegengesetzt:

Die jungen, kleinen nationalen Verbände (ab 9 Mitgliedern) wachsen und zeigen viel Innovationspotenzial; die Mitglieder sind hoch engagiert. Um ihre Ausbildungs- und Zertifizierungsstandards anzuheben, sind sie angewiesen auf die über die ANSE organisierte Unterstützung der älteren nationalen Verbände, z.B. durch die im Rahmen der ANSE-Arbeit entwickelte Handreichung ECVision.

In den alten, großen Verbänden (bis ca. 5000 Mitglieder) steigt das Durchschnittsalter und sinkt die Zahl der Mitglieder dramatisch.

In Österreich ist die supervisorische Profession nach einer Gesetzesänderung nicht mehr als freier Beruf anerkannt; der österreichische Verband setzt sich, unterstützt durch Nachbarverbände, bei der Regierung für eine Rückänderung ein.

Neue Präsidentin der ANSE ist Prof. Dr. Agnes Turner (Österreich).

Das ANSE-Board bereitet eine **Bewerbung der ANSE um ein Erasmus-Projekt zur Entwicklung von Qualitätsmanagement** in der Supervision in Europa vor.

2. **ANSE-Ausbildungs-Network-Conference „Teaching Supervision and Coaching“ am 8./9.12.2018 in Frankfurt**

Die erste ANSE-Ausbildungs-Network-Conference wurde von der DGSv ausgerichtet; sie diente dem internationalen fachlichen Austausch über Qualitätsstandards und Qualitätsentwicklung in Supervisionsausbildungen sowie der internationalen Vernetzung von Ausbildungsanbieter*innen (z.B. consulting und teaching mobility).

3. **ANSE-Summer University vom 26.-30. August**

Die vierte Summer-University der ANSE findet vom 26.-30. August in Bozen, Südtirol zum Thema „Bridging: Connecting Worlds through Supervision and Coaching“ statt.

Freiburg, 4.7.2019, Prof. Dr. Kerstin Lammer, ANSE-Delegierte der DGSV